Abdichting undichter Keller/Tiefgaragen

Flexband gegen Undichtigkeiten im Beton

Südhessen (red). In Betonbauteilen kommt es aufgrund von Bewegungen und Spannungen häufig zu undichten Fugen oder Rissen, durch die Wasser eindringen kann. Die betroffenen Gebäudeteile können von außen oftmals nur mit einem erheblichen Aufwand freigelegt und abgedichtet werden.

Daher werden wasserführende Risse und Arbeitsfugen, etwa in Kellern oder Tiefgaragen, üblicherweise von innen mit Harz verpresst. Dies entpuppt sich oft als Sisyphus-Arbeit. Bei zu starken Bewegungen und Kräften, stößt das Harz schnell an seine Grenzen. Es können erneute Undichtigkeiten entstehen, über die nun wieder Wasser seinen Weg in das Gebäude findet.

Abhilfe kann hier der zusätzliche Einbau von „ISOTEC"-Flexbändern schaffen. Diese werden von innen auf die Bauteiloberfläche aufgebracht. Da sie eine Dehnfähigkeit von 400 Prozent besitzen, sind sie in der Lage dynamische Risse, Arbeitsfugen und sogar Dehnfugen dauerhaft und sicher gegen drückendes Wasser abzudichten.

Die Arbeitsschritte im Einzelnen: Als vorbereitende Maßnahme wird Spezialharz in den Riss injiziert, so dass dieser verschlossen ist und während der eigentlichen Abdichtung kein Wasser aus dem Betonteil austreten kann. Danach werden die, an den Riss angrenzenden Betonoberflächen, vorbereitet und ein Epoxidharzkleber aufgetragen. Das Flexband wird dann mittig über den Riss in den Kleber eingebettet und in einem weiteren Arbeitsgang mit Kleber überarbeitet.

„ISOTEC"-Flexband im Einsatz. *Foto: Münch*